

Ablaufschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Sorge um ein Kind

Wahrnehmung von Veränderungen einer Schülerin/eines Schülers; Hinweise von Mitschülern/-innen; körperliche und/oder psychische Symptome

→ Beobachten & Reflektieren, pädagogische Schritte

Sorge konkretisiert sich: Verdachtsmomente überprüfen

- a) Intervention/Beratung und Austausch mit Kolleginnen/Kollegen
 - b) Fachberatung durch Kinderschutzkräfte oder anonym bei zuständiger KJH
- Schriftliche Dokumentation der eigenen Wahrnehmungen

Verdacht bleibt vage/bestätigt sich nicht

- Sensibel bleiben, mit Kind in Kontakt bleiben (Beobachten & Dokumentieren)
- Präventivmaßnahmen in der Klasse
- Krisenplan erarbeiten

Falls Sie selbst Zeuge oder Zeugin von Gewalthandlungen werden oder auch glaubhafte Berichte (mündlicher Bericht, Video usw.) erhalten und damit der Verdacht auf eine akute oder massive Gefährdung vorliegt, ist eine Anzeige bei der Polizei der richtige Schritt. Lassen Sie sich vorher beraten.

Verdacht konkretisiert sich

Meldung an Schulleitung

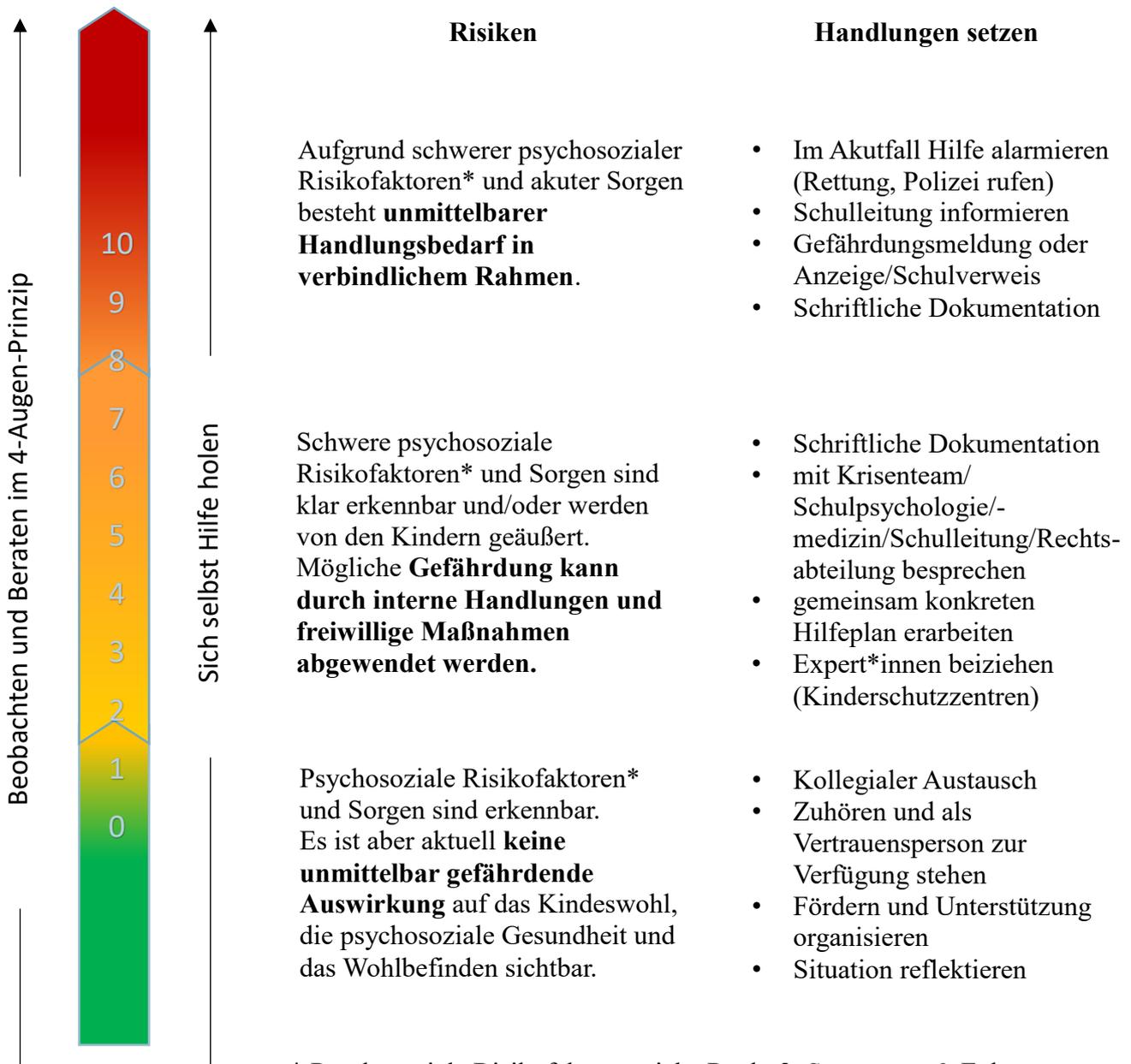
- Einberufung des Krisenteams
- Festlegung weiterer Maßnahmen (ggf. Beratung mit der Rechtsabteilung der Schulbehörde bzw. mit KJH/Kinderschutzeinrichtung)
- Schriftliche Dokumentation der Ergebnisse

- Einbeziehung der Erziehungsberechtigten (Loyalitätskonflikt bedenken!)
- Gefährdungsmeldung an KJH*/Information der Betroffenen
- ggf. Anzeige
- allgemeine Info an die Schulaufsicht
- Unterstützungsangebote für das betroffene Kind und möglicherweise mitwissende Kinder und Jugendliche

* Unter folgendem Link finden Sie das Formular zur Gefährdungsmeldung an die Kinder- und Jugendhilfe: www.gewaltinfo.at/recht/mitteilungspflicht.

Einen detaillierten Notfalls- und Interventionsplan finden Sie auch in der Broschüre *Achtsame Schule – Leitfaden zur strukturellen Prävention von sexueller Gewalt* (Selbstlaut, 2020.), ab S. 71.

Das Sorgenbarometer



* Psychosoziale Risikofaktoren siehe Punkt 3. Symptome & Folgen von Gewalt: sichtbare (körperliche) Hinweise, Anzeichen im Leistungsbereich, emotionale und soziale Verhaltensauffälligkeiten

Beobachtungsblatt Kinderschutz

Name des Schülers/der Schülerin: _____

Beobachtungszeitraum: _____

Datum/ Uhrzeit	körperliche Verletzungen und Gesundheits- schädigungen	emotionale und soziale Auffälligkeiten	Anzeichen im Leistungs- bereich	Äußerungen von (Mit-) Schülerin/(Mit-) Schüler

Weitere Leitfäden und Formulare finden Sie unter: https://www.gewaltinfo.at/hilfe-finden/medizinerinnen/gewalt_kinder/leitfaden_dokumentation.php